

FK 1

Für den mit ① gekennzeichneten Teil des Gartens (Bodengruppe 4) wünscht der Kunde eine farbenfrohe Staudenpflanzung.

1.1

Geben Sie für diese Fläche einen geeigneten Lebensbereich an und beschreiben Sie zwei Standortmerkmale.

1.2

Erklären Sie in diesem Zusammenhang den Fachbegriff „Leitstauden“ und nennen Sie vier für diesen Lebensbereich geeignete Leitstauden aus verschiedenen Gattungen (deutscher und botanischer Name) mit deren Blütenfarben.

1.3

Nennen Sie vier für diesen Lebensbereich geeignete flächendeckende Stauden mit deutschem und botanischem Namen.

FK 2

Der Kunde wünscht zusammen mit seinem Nachbarn einen gemeinsamen „Hausbaum“ auf der Grundstücksgrenze (Position siehe Anlage 1).

2.1

Nennen Sie dafür drei geeignete Gehölze mit einer Kugelkrone sowie drei weitere mittelgroße Bäume (bis 15 m) mit deutschem und botanischem Namen sowie gegebenenfalls der Sortenbezeichnung.

2.2

Bei Pflanzungen sind die Bestimmungen des Nachbarrechts einzuhalten. Erläutern Sie zwei darin enthaltene Bestimmungen.

2.3

Der schließlich auf die Baustelle gelieferte Baum ist auf seinem Etikett folgendermaßen gekennzeichnet: H. 3xv. mDb.

Erläutern Sie ausführlich, was beim Pflanzen des gelieferten Gehölzes zu beachten ist. Gehen Sie dabei auf Pflanztermin, Größe und Zustand der Pflanzgrube und die Verankerung des Gehölzes ein.

FK 3

An der Ostseite des Gartens soll laut Kundenwunsch eine räumliche Trennung durch eine lockere Blütenziiergehölzhecke erfolgen.

3.1

Welche Aufgaben können Hecken allgemein erfüllen?

3.2

Nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile von Formhecken und frei wachsenden Hecken.

3.3

Nennen Sie sechs unterschiedliche Blütingehölze, die nicht höher als 2 m werden mit deutschem und botanischem Namen.

Anlage 1

